

Leuchtturmprojekte in Westerheim

Nachhaltigkeitsbericht 2016 bescheinigt der Albgemeinde gute Ergebnisse

Schwäbische Zeitung (Alb-Donau) 11 Aug 2016 Von Anna-Lena Kast



Natalie Schmidt und Claudia Fritz von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) sowie Bürgermeister Hartmut Walz und Isabel Hieber von der Gemeindeverwaltung präsentieren voller Stolz den Nachhaltigkeitsbericht für die Gemeinde Westerheim.

WESTERHEIM - „Wir sind auf einem absolut sehr guten Weg.“ Mit diesen Worten hat Westerheims Bürgermeister

Hartmut Walz jüngst den Nachhaltigkeitsbericht 2016 für seine Gemeinde kommentiert. Dieser wurde von der

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) erstellt und nun vorgestellt. Dazu waren zwei

Vertreterinnen der Hochschule zu Besuch in Westerheim.

Den Rahmen des Berichtes steckte das Modellprojekt „Nachhaltigkeitsberichterstattung in kleinen und mittleren Gemeinden“ ab. Bereits 2014 konnte Westerheim, eine von 34 Modellkommunen in Baden-Württemberg, einen solchen Bericht präsentieren. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht, der vom baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert wird, stellt eine aktualisierte und überarbeitete Version des damaligen dar.

Auf knapp 50 Seiten zeigt der Bericht detailliert, was die Gemeinde Westerheim in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit ausmacht – dabei wurde das gesamte Spektrum an Aktionen und Projekten in drei Bereiche aufgeteilt: Ökologische Tragfähigkeit, Wirtschaft und Soziales sowie Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung.

„Der Bericht zeigt, was wir alles tun und mit wie vielen Themen wir uns beschäftigen“, sagte ein sichtlich stolzer Hartmut Walz. Denn „Nachhaltigkeit ist nicht nur Energiesparen“, unterstrich der Schultes. Besonders wichtig im Nachhaltigkeitsbericht seien die Leuchtturmprojekte – insgesamt etwa zehn Stück. Eines dieser Leuchtturmprojekte ist beispielsweise die energetische Sa-

nierung öffentlicher Gebäude in Westerheim: So wurde 2007 die Schule und 2010 das Albbad energetisch saniert. Aktuell hat die energetische Sanierung des Rathauses „hohe Priorität“. Konkrete Schritte hierzu seien jedoch noch nicht eingeleitet, ist dem Bericht zu entnehmen.

Von zwei Leuchtturmprojekten konnten sich Claudia Fritz und Natalie Schmidt von der Nürtinger Hochschule direkt vor Ort ein Bild machen: So besuchten sie gemeinsam mit Bürgermeister Walz die Westerheimer Kläranlage. Diese wurde in der jüngsten Vergangenheit erweitert: Eine Sandfiltrations- und Aktivkohleadsorptionsanlage wurde eingebaut. Mit dieser erweiterten Reinigungsstufe sollen Spurenstoffe, wie beispielsweise Medikamentenreste oder Hormone, aus dem bereits geklärten Wasser gefiltert werden.

Auch mit dem Haus für Kinder – einem weiteren Leuchtturmprojekt des Nachhaltigkeitsberichtes – kamen die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen vom Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) in Berührung. Denn die ein- bis sechsjährigen Jungen und Mädchen des Hauses für Kinder besuchten den Hof Heuberg der Familie Hiller, um dort hautnah zu erfahren, was es bedeutet Landwirt zu sein.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht

2016 endet das im März 2013 gestartete Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsberichterstattung in kleinen und mittleren Gemeinden“. Doch Bürgermeister Hartmut Walz verdeutlichte gegenüber den Mitarbeiterinnen der HfWU, dass er „großes Interesse an einer Weiterarbeit“ habe. Weitere Aufgaben stehen also an.

„Wir sind auf einem absolut sehr guten Weg.“ Bürgermeister Hartmut Walz zum Ergebnis der Nachhaltigkeitsstudie

Write a comment...

Teilen Kommentieren Lesezeichen Weiter

Ich stimme zu Lehne ich ab